

DRUM PRÜFE, WER SICH EWIG BINDET

Der DGS-Anlagencheck

Jeder, der sich eine Solarwärme- oder Solarstromanlage auf dem eigenen Haus installieren lassen möchte, hat früher oder später ein oder mehrere Angebote eines Installationsbetriebs auf dem Tisch, mit dem bzw. mit denen er sich beschäftigen muss. In dieser Situation stellt sich häufig die Frage, inwieweit das vorliegende Angebot nicht nur den eigenen Vorstellungen und Wünschen, sondern auch frei von Fallstricken, überflüssigen Positionen oder auch einfach vom Preis her überzogenen ist.

Aufgrund der mitunter sehr unvollständigen Angaben ist es oft schwierig, Angebote miteinander zu vergleichen bzw. einschätzen zu können. Schwächen im Angebot können sich bis zur Ausführung fortsetzen, da Angebote häufig zur Grundlage der Auftragsbestätigung gemacht werden.

Hier kann eine Hilfestellung von unabhängiger und kompetenter Seite Gold wert sein. Der DGS-Angebotscheck bietet diese Unterstützung für solarthermische und photovoltaische Anlagen auf Ein- und Zweifamilienhäusern.

Die Prüfung im Detail

Der DGS-Angebotscheck ist im Wesentlichen eine Bewertung der folgenden Aspekte:

1. Passt das Angebot zum Kundenwunsch?
2. Ist das Angebot vollständig?
3. Liegt der Angebotspreis im marktüblichen Rahmen?
4. Wie ist das Angebot insgesamt zu bewerten?

Zu 1: In einem Telefonat werden die Vorstellungen und Erwartungen des Hausbesitzers in Bezug auf die zukünftige Solaranlage geklärt. Zunächst muss geklärt werden, ob die solarthermische Anlage beispielsweise auch die Heizung unterstützen soll bzw. wie autark man sich mit der Solarstromanlage machen möchte. Auch Rahmenbedingungen wie die Verschattungssituation für die zukünftigen Kollektoren bzw. Module auf dem Dach wird hierbei abgefragt. Daraus kann dann abgeleitet werden, ob das Anlagenkonzept und die Größe der angebotenen Komponenten zum Kundenwunsch passen.

Zu 2: Fehlen in einem Angebot wichtige Unterlagen oder Angaben, hat der Bauherr später schlechtere Chancen, Nach-

besserungen vom Installateur zu fordern. Auf der Basis einer Checkliste, welche die Mindestanforderungen an Unterlagen und Angaben enthält, wird geprüft ob das vorliegende Angebot alle gewünschten Komponenten enthält. Hierbei werden auch die Zahlungsbedingungen und das Vorliegen von Produktunterlagen abgefragt. Im Ergebnis führt dieser Teil der Angebotsbewertung zu einer Benotung von sehr gut bis mangelhaft.

Zu 3: Die spezifischen Anlagekosten (inkl. Montage, netto), d.h. Anlagekosten pro m² Absorberfläche bzw. pro kWp angebotener Leistung werden in Beziehung zu den marktüblichen Preisen (Quellen: Bundesverband Solarwirtschaft, EUPD-Research) dargestellt.

Zu 4: Im Abschnitt „Bewertung“ erfolgt eine zusammenfassende Betrachtung mit abschließendem Kommentar,

welches Angebot eher zu empfehlen ist und/oder welche Punkte nachgeliefert bzw. mit dem Installationsunternehmen nachverhandelt werden müssen.

Kosten und Nutzen


Die Kosten für den DGS-Angebotscheck liegen für DGS-Mitglieder bei 50 Euro, Nichtmitglieder erhalten ihn für 75 Euro. Für Mitglieder von verbündeten Verbänden, wie dem Bund der Energieverbraucher, gilt eine Ermäßigung von 20 %.

Der DGS-Angebotscheck lohnt sich in jedem Fall, denn er schützt vor unseriösen Angeboten und Fehlinvestitionen und gibt Tipps zur Optimierung von Angeboten, kurzum: er bietet eine wertvolle Entscheidungshilfe.

Die Angebote sind möglichst als pdf per Email einzusenden an folgende Adresse: angebotscheck@dgs.de.

ANGEBOTSPRÜFUNG

Bearbeiter: _____
 Kunde: _____
 Installationsbetrieb: _____
 Angebotsnr.: _____
 Angebotsdatum: _____



DGS
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

ERGEBNIS

Bewertung Angebotsinhalt

5 4 3 2 1 Note

Einordnung Preis Solargenerator €/kWp (inkl. Montage, netto)

↓ Preis lt. Angebot

↑ Durchschnitt; EuPDResearch, 1. Quartal 2013 (3 bis 10 kW)

Bemerkungen: _____

.....
Ort, Datum
.....
Unterschrift

© DGS, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V, Wrangelstrasse 100, 10997 Berlin, info@dgs.de, www.dgs.de

Abschnitt 1, Angebotsinhalt	
Generator-Nennleistung	✓
Modultyp	✓
Modulbezeichnung	✓
Modulleistung	✓
Produkt-/Leistungsgarantie	✓
Wechselrichterbezeichnung	✓
Wechselrichterleistung	✓
Elektroanschluss	✓
DC-Verkabelung	✓
AC-Verkabelung	✓
Anmeldung EVU	✗
Blitzschutz	✗
Datenlogging	✓
Wartung	✓
Bindefrist	✓
Zahlungsbedingungen	✓
Unterschrift	✓
Preis /kW netto	1.450€

Abschnitt 2, Anlagen	
Datenblatt Modul	✓
Datenblatt Wechselrichter	✓
Wirtschaftlichkeitsberechnung	✓
Belegplan Dach	✗

pv@now – Jetzt mit Erfolg rechnen

Das neue Wirtschaftlichkeitsprogramm für Ihre Photovoltaik-Projekte

Das Programm pv@now ist die erste umfassende internetbasierte Anwendung zur Berechnung und fortlaufenden Überwachung der Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen in allen denkbaren Betreiberkonzepten. pv@now liefert zudem Entscheidungshilfen für die Auswahl des passenden Betreiberkonzepts. Die Wirtschaftlichkeit wird aus Sicht aller beteiligten Akteure separat bewertet. Also z.B. Investor, Dacheigentümer, PV-Anlagen-Mieter, ...

Kurzbeschreibung von pv@now

Betreiberkonzepte

pv@now berücksichtigt unterschiedliche, bewährte und neue Betreiberkonzepte: Eigenversorgung mit Überschusseinspeisung, PV-Miete, PV-Teilmitte, Stromlieferung, Direktvermarktung, Voll-einspeisung.

pv@now berät interaktiv durch einfache Fragen bei der Auswahl des passenden Betreiberkonzepts. 29 Konzepte sind bereits hinterlegt.

Betrachtungsweisen

pv@now erlaubt unterschiedliche Berechnungsmethoden und Betrachtungsweisen: Kapitalwertmethode, Annuitätsberechnung, cash-flow, Amortisationsbetrachtung, steuerliche Betrachtung, Finanzierung, Strompreiseinsparungen der Letztverbraucher, ...



Überwachung

pv@now ermöglicht die fortlaufende Überwachung der Wirtschaftlichkeit über die gesamte Betriebszeit: Die Planung wird mit einzupflegenden Ist-Werten verglichen. Zu jedem Zeitpunkt sind neue Szenarien für einen angepassten Soll-Ist-Abgleich möglich.

Wechsel des Betreiberkonzeptes

pv@now erlaubt das Wechseln der Betreiberkonzepte innerhalb der Betrachtungsdauer. Z.B. von der Stromlieferung hin zur Vermietung der PV-Anlage, oder von der Volleinspeisung einer Anlage aus 2011 zur Umstellung auf Eigenverbrauch mit damals gültigen Eigenverbrauchs-EEG-Vergütungen.

Innovation, Abgrenzung

pv@now ist eine Anwendung zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit. Programme zur Berechnung technischer Aspekte wie z.B. Auslegung, Ertragsberechnung, Berechnung der technischen Performance und so weiter sind bereits zahlreich am Markt vorhanden. Sie kommen vor pv@now zum Einsatz. Ihre Ergebnisse können einige der Eingabewerte von pv@now darstellen.

Die Überwachung in pv@now zielt nicht alleine auf den Ertrag der Anlage ab. pv@now nimmt sämtliche Einnahmen und Ausgaben eines jeden Monats unter die Lupe. „Welchen Einfluss hatten das ertragsstarke Jahr und der Ausfall des Wechselrichters Nr. 5 im Juni auf die Wirtschaftlichkeit meiner Gesamtanlage? Sind die angestrebten 5,75 % Rendite auf das eingesetzte Eigenkapital jetzt noch

gegeben?“ „Passt die vereinbarte Mietzahlung zu den Interessen des Investors und des Mieters?“

Wie ist pv@now erhältlich?

pv@now manager unterscheidet die Varianten 90, 250 und 350.

- Die Variante 90 erlaubt die Verwaltung eines Projekts.
- Die Variante 250 erlaubt die Verwaltung von 10 Projekten (weitere 10er Pakete können zugekauft werden).
- Die Variante 350 ist ohne Einschränkungen.

Man kann seine „Nutzung“ bei Bedarf auf eine Variante mit höherem Umfang erweitern.

DGS-Firmenmitglieder erhalten jeweils 20 % Rabatt.

Zum Programm: www.pv-now.de

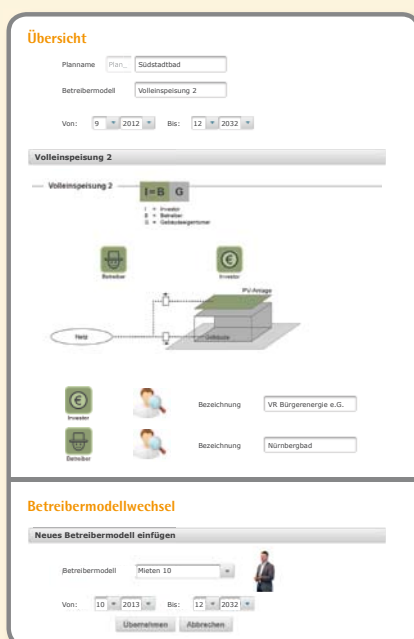
Seminartipp:

Kombiseminar: am 19.03.2015

- Wirtschaftliche und steuerliche Optimierung von PV-Eigenverbrauchsanlagen im Einfamilienhaus
- Software-Schulung pv@now

Informationen unter:

www.solarakademie-franken.de



pv@now manager